

Anschlag



FALSCHES SICHERHEIT

Viele europäische Regierungen sprechen immer wieder über Sicherheit. Häufige Formulierungen sind „Sicherung der Grenzen“ oder „Schutz des EU-Raums“. Die politischen Maßnahmen, die sich hinter diesen Ausdrücken verstecken sind größtenteils menschenverachtend und rassistisch. Denn wen schützen sie? Engmaschige Überwachung der Grenzgebiete durch enormen Personalaufwand (Polizei, Militärs und private Sicherheitsfirmen) und Technik, Hochrüstung der Grenzen, Racial Profiling (Kontrolle der Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe) und Push-Backs (illegale Rückführungen) sind einige Beispiele dafür, wie die europäische Sicherheitspolitik durchgesetzt wird. Wir können also durchaus von einer „Festung Europa“ sprechen, welche jene in Europa, die von globalen Ungleichheiten profitieren, von denen trennt, die darunter leiden. Weltweit sind ungefähr 80 Millionen Menschen auf der Flucht, um nicht in Verhältnissen wie Krieg, Verfolgung, Vertreibung, Armut oder Ausbeutung leben zu müssen oder weil Umweltzerstörung ihnen ihren Lebensraum genommen hat. Erreichen sie die Grenzen Europas - so bedeutet dies nicht etwa, in Sicherheit zu sein, sondern großen Risiken oder sogar der Lebensgefahr ausgesetzt zu sein und von dem getrennt zu sein, was die Europäische Union sich als Grundwert auf die Fahnen schreibt: Das Menschenrecht, in Sicherheit und Freiheit leben zu können.

Diese Beiträge stammen von Schüler*innen des Herz Jesu Institutes in Mühlbach.

Die Angst

Angst,
Ist ein erschütterndes Gefühl,
Der Puls rast,
Die Beine zittern,
Man weiß nicht mehr weiter,
Doch dann merkt man,
Der Kopf spielt einem einen Streich.

Die Angst,
Die Gestalt die du sahst,
Wie du rannst,
Um dein Leben du bangst,
Doch im Unwissen,
Dass du träumst,
Und die reale Welt versäumst.

VIKTORIA KUGLER & ANNA SOPHIE BRUNNER

La paura

La paura: un istinto primordiale,
incombe su di noi e ci avverte quando va male.
Davanti ad un animale minaccioso,
o ad un uomo pericoloso,
arriva dicendo: “Corri! Scappa! Sei stata avvisata,
se resti lì sei condannata.”
Quando c'è lei sparisce tutta la gioia,
ti fa entrare in paranoia,
e con il cuore che batte come un dannato,
ti guardi intorno ansioso, aspettandoti un imminente sventura.
Eh sì! È brutta ma senza di lei moriremmo tutti.

MATTEO MONTORO



LENI UNTERPERTINGER, 3C



ANNA HÖLLER & BRUDER



LARA MONTHALER, 2A

Angst,
Tiefe Dunkelheit,
Stille im Wald,
Ich finde keinen Ausweg,
Einsamkeit

ANNA HÖLLER & LENI UNTERPERTINGER



VANESSA BERGER, 3A



KATHRIN KLARA, 3B